



Tauchen

Schnuppertauchen extrem

Erfahrungsbericht von Rainer Brosig.

April, April? Oder?

Vor dem Aprilstammtisch hat uns ein Ehepaar aus Mainburg auf dem Weg angesprochen: „Ach, ihr seid doch zwei Mitglieder der Tauchabteilung? Wir haben beide Interesse an einem Schnuppertauchen, sind aber Schichtarbeiter und haben es deswegen noch nie gemeinsam zu so einem Termin vom TSV geschafft. Und warm und schön soll es auch sein!“

Wir haben die Kontaktdaten ausgetauscht und für den Mittertagsnachmittag mal eine telefonische Terminabsprache vereinbart. Alles ganz normal. Alle Termine im Freibad in Abstimmung mit der Schichtarbeit und sonstigen Verpflichtungen, die wir gefunden haben, waren nicht zielführend.

„Und wie spontan seid ihr?“ „Wieso?“ „Wir fahren heute Nacht für eine Nacht nach Krk (Kroatien) für 1 bis 3 Tauchgänge. In unserem Auto ist noch Platz für zwei Leute.“ – „Abgemacht! Wir erwarten Euch.“ Abfahrt war daher am 9. Mai um Mitternacht in Mainburg.

Wir saßen zum Frühstück um 07:00 Uhr in der Konoba in Punat, hatten um 08:10 Uhr unsere Zimmer über die Tauchbasenleitung gefunden und konnten dann, nach einem erholsamen Nickerchen, um die Mittagszeit mit dem Schnuppertauchen beginnen. Wassertemperaturen um die 23 Grad bei bewölkten 27 Grad Luft. So



genossen die beiden Aquanauten ihr erstes Unterwassererlebnis. Was wir dort alles in dem Bereich zwischen zwei und vier Metern gefunden haben, hatten wir vorher noch nie gesehen. Krebse, Tellerspinnen, Fische ohne Ende. So macht Schnuppertauchen richtig Spaß. Was hörten wir nach dem Tauchgang? „Wann können wir wieder abtauchen?“ Am späten Nachmittag und nächsten Morgen hatten sie noch mal den Spaß, ehe wir am Spätnachmittag heimgefahren sind und insgesamt nach 47,5 Stunden wieder in Mainburg waren. Verrückt, aber schön. Viel schlimmer, jetzt wollen Sie so richtig tauchen lernen ... wie soll man das nach dem Schnuppertauchen noch steigern? ☺

Also, werte Tauchsportinteressierte, nichts ist bei uns in der Abteilung so wirklich unmöglich! Sprecht mit uns! Wenn es nicht immer spontan Kroatien oder so ist, so bietet uns unser Freibad ein sicheres und ebenso erlebnisreiches Terrain.

Tauchen im Murner See

Am Sonntag, den 22. Mai entschlossen sich Steffi Weidemann und Hans Bauer nach dem Frühstück zu einem spontanen Tauchausflug an den Murner See.

Nach einer kurzen Anreise von ca. 1 Stunde waren sie um 12 Uhr Mittags am See.

Bei dem schönen Wetter waren noch viele andere Taucher dort, trotzdem war es kein Problem ein schönes Plätzchen zu finden. Um 13 Uhr startete dann der erste Tauchgang.

Trotz der vielen Taucher herrschte eine relativ gute Sicht von fünf bis sieben Meter in fünf bis zehn Metern Tiefe und eine prächtige Sicht von zehn bis 15 Meter ab einer Tiefe von ca. zehn Metern. Die Wassertemperatur bewegte sich in Bereichen von 14 Grad nahe der Oberfläche und 4 Grad ab ca. 15 Metern.

Bei dem 45-minütigen Tauchgang konnten die beiden die versunkenen „Sehenswürdigkeiten“, wie zum Beispiel die Baumaschinen, des Sees bewundern.

Als die beiden wieder aus dem Wasser kamen, beschlossen sie, am darauffolgenden Feiertag wieder hinzufahren, diesmal aber für zwei Tauchgänge.



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß



Wenn ihr den vierten Taucher sucht: der hat die Bilder gemacht und ist dann nachgekommen.